

# Japan: Wanderreise von Osaka bis Tokyo

## Entlang der Küste der Insel Honshu

Auf den ersten Blick ist Japan rot. Rote Torii, rote Schreine, rote Siegel, rote Postkästen und die rote Sonne der Nationalflagge. Bei genauerer Betrachtung wird aber klar, dass der Inselstaat in Wahrheit kunterbunt ist. Ein Meer aus Farben und Färbungen, ein Land voller Fakten und Gegensätze. Schlichte Zen-Ästhetik trifft auf blinkende Leuchtreklame, stille Teezeremonien konkurrieren mit singenden Getränkeautomaten, futuristische Roboter agieren neben traditionellen Ryokans.

Genauso farbenfroh wie Natur und Architektur sind auch Geschmack und Geschmäcker: Frittierte Bienenlarven, Thunfisch-Eis, Schoßhündchen im Kimono, tiefe Verbeugungen beim Telefongespräch – das kulturelle Erbe lebt unter der Oberfläche der Moderne weiter und Geschichte und Gegenwart verschmelzen in Japan zu einer exotisch-dynamischen Einheit.

Wir wandern auf dem *Yamanobe-no-michi*, dem ältesten Weg Japans, und lassen uns von den Farben der Kirschblüte oder des Herbstlaubes inspirieren. Wir streifen durch den dunkelgrünen Zedernwald im Norden *Kyotos* und erkunden den blühenden *Nara-Park*. Wir düsen mit dem weißen *Shinkansen* in Windeseile ans blaue Meer, gleiten mit dem Boot über den türkisfarbenen *Ashi-See* und nehmen die Seilbahn zum Fuß des *Kami-Kraters*. In *Nara* widmen wir uns den vergoldeten Statuen, in *Yoshino* den heiligen Schreinen und in *Kamakura* den buddhistischen Tempeln. Im *Fuji-Hakone Nationalpark* dominiert der *Fuji* mit seiner Schneekappe die Kulisse und wir genießen den Anblick, bevor wir uns in den Großstadtdschungel *Tokyos* stürzen. Japan – ein kunterbuntes Potpourri der Kontraste.



### Die Höhepunkte dieser Reise

- In **Yoshino** durch die Farben der Blütenpracht oder des Herbstlaubes wandern
- Vom Boot aus auf dem **Ashi-Kratersee** einen Blick auf den **Fuji** werfen
- Die dampfenden Erdspalten im **Vulkankrater bei Hakone** bewundern
- Vom Rathaus in **Tokyo** über die Dächer der Megametropole blicken
- Auf dem **Yamanobe-no-michi Trail**, dem ältesten Weg Japans, der Geschichte folgen

## Reiseverlauf Japan (14 Tage)

### 1. Tag: Anreise

Flug nach *Osaka*.

## 2. Tag: Ankunft in Osaka – Zugfahrt nach Nara

Nach der Ankunft in *Osaka* werden wir am Flughafen in Empfang genommen und fahren mit dem Zug nach *Nara*. Die Stadt ist bekannt als die „Wiege der japanischen Kultur“. 3 Übernachtungen im „Comfort Hotel Nara“.

Das 3-Sterne-„Comfort Hotel Nara“ verfügt über 131 geräumige Zimmer und bietet eine Trockenreinigung und einen Reinigungsservice. Zimmerausstattung: Telefon, Badewanne oder Dusche, Flachbild-TV, Kühlschrank.

(Fahrzeit: ca. 1,5 Std., ca. 70 km)

## 3. Tag: Hasedera – Wanderung auf dem Yamanobe-no-michi

Frühstück

Am Vormittag nehmen wir den Zug nach *Hasedera*. Unser Ziel ist der Hasedera-Tempel, dessen Gebäude sich über einen bewaldeten Berghang verteilen. Je höher wir kommen, desto schöner der Ausblick auf die umliegenden Berge. Ganz in Ruhe erkunden wir die Tempelanlage, die zum „Bandō Sanjūsankashō“ gehört – dem Pilgerweg der Göttin der Barmherzigkeit. Nach dem Mittagessen steigen wir noch einmal in die Bahn und fahren bis *Sakurai*. Wir schultern unseren Tagesrucksack und wandern auf dem *Yamanobe-no-michi*, dem „Weg neben den Bergen“. Die älteste Straße Japans führt uns durch kleine Dörfer, entlang blühender Gärten und bewirtschafteten Feldern. Zahlreiche Legenden ranken sich um die verwitterten Denkmäler, Schreine und Herrschergräber am Wegesrand und auch wir lassen unserer Fantasie freien Lauf. Am frühen Abend geht es wieder mit dem Zug zurück nach *Nara*.

(Aufstieg: 200 Hm, Abstieg: 200 Hm; Gehzeit: ca. 4-5 Std., ca. 15 km; Fahrzeit: ca. 1,5 Std., ca. 50 km)

## 4. Tag: Yoshino – Yoshino-Kumano-Nationalpark

Frühstück

Mit dem Zug fahren wir durch die bezaubernde Berglandschaft der *Kii-Halbinsel*. Reisfelder und Dörfer ziehen an uns vorbei, bis wir schließlich *Yoshino* erreichen. Mehr als 100.000 Kirschbäume machen den Ort so berühmt – im Frühling für die *Sakura*, die Kirschblüte, im Herbst für die bunte Laubfärbung. Warum wurden gerade hier die Kirschbäume gepflanzt? Wir wandern durch das leuchtende Farbenmeer die sanften Hänge hinauf, folgen den alten Pilgerwegen und begutachten die Tempel und Schreine am Wegesrand. Belohnt werden wir mit einem Ausblick auf die stille Waldlandschaft, in der Wildschweine, Marderhunde und sogar Bären heimisch sind.

Der Rundweg führt uns wieder zum Dorf, wo wir uns erst mal zum Mittag stärken. Danach drehen wir eine Runde durch das Dorf und schauen uns den *Kinpusenji-Tempel* und den *Chikurin-Tempel* genauer an. Am späten Nachmittag bringt uns der Zug zurück nach *Nara*.

(Aufstieg: 300 Hm, Abstieg: 300 Hm; Gehzeit: ca. 4-5 Std., ca. 12 km;

Fahrzeit: ca. 3 Std., ca. 100 km)



## 5. Tag: Fahrt nach Kyoto – Wanderung auf dem Philosophenweg

Frühstück

Zeit zum Weiterziehen – der Zug bringt uns nach *Kyoto* und nach einer kurzen Busfahrt erreichen wir unser Hotel. Wir deponieren unser Gepäck, bevor wir uns auf den von Kirschbäumen gesäumten „Philosophenweg“ begeben. Woher kommt der Name? Wir wandern entlang des malerischen Kanals und lassen unsere Gedanken kreisen.

Anschließend bringt uns eine kurze Busfahrt zum *Kiyomizu-Tempel*, der uns ein weiteres Stück Geschichte offenbart.

Insgesamt liegen hunderte buddhistische Tempel und Shinto-Schreine in der Stadt verstreut, manche so klein wie eine Telefonzelle, andere prachtvoll in *Zen-Gärten* eingebettet. Einige der schönsten heiligen Stätten befinden sich ohne Zweifel hier in der bewaldeten Hügellandschaft. Durch diverse Gässchen gelangen wir zum *Yasaka-Schrein* und schließlich durch die Altstadt ins *Geisha-Viertel Gion*. Von dort ist es nicht mehr weit zu unserem Hotel. Den Rest des Tages verbringen wir ganz nach Belieben. 3 Übernachtungen im Hotel „Gimmond“ in *Kyoto*.

Das Hotel befindet sich im Stadtteil *Kawaramachi*. Einige der 140 Zimmer mit Blick auf die Stadt sind mit einem Flachbildfernseher mit Satellitenkanälen ausgestattet und verfügen über Zentralheizung. Außerdem stehen den Gästen eine getrennte Toilette und eine Dusche zur Verfügung. Im Hotel gibt es 2 Restaurants.

(Aufstieg: 100 Hm, Abstieg: 100 Hm; Gehzeit: ca. 2-3 Std., ca. 10 km; Fahrzeit: ca. 1 Std., ca. 45 km)

## 6. Tag: Wanderung in den Kurama-Bergen

Frühstück

Die *Eizan-Privatbahn* bringt uns heute in das Dorf *Kurama* im Norden Kyotos. Durch die Dorfstraße gelangen wir zum Eingangstor des *Kurama-Tempels*. Von dort geht es zunächst steil bergauf, vorbei an verschiedenen Heiligtümern, bis zu den wie auf einer Aussichtsterrasse gelegenen Hauptgebäuden der Anlage. Weiter geht es durch die Berglandschaft, und immer wieder erhaschen wir einen Blick auf die umliegenden dichten Zedernwälder. Wir passieren heilige Schreine und Tore und lauschen gespannt den Legenden um die Berggeister mit den roten Gesichtern.

Nach einem Mittagspicknick mit Aussicht steigen wir wieder hinab. Am frühen Nachmittag erreichen wir das Dorf *Kibune*, wo wir wieder in die *Eizan-Privatbahn* steigen und zurück nach *Kyoto* fahren. In *Kyoto* schlendern wir entlang des von Kirschbäumen gesäumten „Philosophenwegs“ und besichtigen den *Silbernen Pavillon* – den *Ginkaku-ji*.

(Aufstieg: 300 Hm, Abstieg: 300 Hm; Gehzeit: ca. 3-4 Std., ca. 10 km; Fahrzeit: ca. 1,5 Std., ca. 30 km)

## 7. Tag: Kyoto

Frühstück

Heute verbringen wir den ganzen Tag in *Kyoto*. Ein Linienbus bringt uns nach Westen, wo wir zunächst den *Ryōan-ji-Tempel* besuchen. Nicht nur das Gebäude ist weltberühmt, sondern auch der *Zen-Garten*, der natürliche Felsblöcke kunstvoll in feinem Sand präsentiert. Wir nehmen uns ausgiebig Zeit für die Anlage, bevor wir mit dem Bus zum *Kinkaku-ji-Tempel* fahren.

Warum er der „Goldene Pavillon“ ist wird schnell klar – sogar im Gartenteich spiegelt sich die goldene Fassade.

Im Anschluss besichtigen wir den *Shogunatspalast Nijo-jo*; der prächtige Bau gibt Einblicke in die Palastarchitektur der japanischen Feudalzeit. Den späten Nachmittag verbringen wir ganz nach Lust und Laune in der Innenstadt – Zeit für eigene Entdeckungen.

(Gehzeit: ca. 2-3 Std., ca. 5 km; Fahrzeit: ca. 0,5 Std., ca. 3,5 km)

*Morgen fahren wir mit dem Schnellzug Shinkansen. Da im Zug wenig Stauraum für Gepäck vorhanden ist, wird unser Hauptgepäck am Morgen direkt nach Tokyo transportiert. Wir packen heute Abend also alles für die nächsten zwei Nächte in den Tagesrucksack bzw. eine weitere kleinere Reisetasche.*



## 8. Tag: Mit dem Shinkansen nach Odawara – weiter nach Hakone

Frühstück    Abendessen

Eine Fahrt mit dem Schnellzug *Shinkansen* ist ein Erlebnis. Er ist nicht nur super schnell und super pünktlich, sondern auch super präzise – er hält zentimetergenau am Bahnsteig. In Windeseile erreichen wir die Küstenstadt *Odawara*, das Tor zum *Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark*. Wir steigen aus und spazieren durch den *Odawara-Park* zur gewaltigen Burg. Im Hauptturm befindet sich ein interessantes Museum mit wertvollen Exponaten aus der Edo-Zeit – inklusive Schwerter der Samurai.

Nach der Stärkung zur Mittagszeit fahren wir mit dem Bus nach *Hakone*. Mitten im *Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark* beziehen wir unsere Zimmer im *Ryokan*. Wir machen uns mit der Umgebung vertraut und treffen uns wieder zum gemeinsamen Abendessen. Dies ist heute etwas ganz Besonderes: ein traditionelles, japanisches *Kaiseki*-Abendessen. 2 Übernachtungen im Ryokan „*Ichinoyu*“ in Hakone.

Dieses Ryokan liegt in einem tiefen, bewaldeten Tal am Ufer des Hayakawa-Flusses am Fuße des Hakone-Gebirges, wurde bereits in klassischen Ukiyo-Holzchnitten abgebildet und ist seit 1630 in Betrieb. Das Ichinoyu Honkan wurde im Laufe der Jahre mehrfach renoviert und restauriert, wobei der nostalgische Charme des traditionellen Japans erhalten blieb. (Gehzeit: ca. 1-2 Std., ca. 2,5 km; Fahrzeit: ca. 3 Std., ca. 400 km)

## 9. Tag: Wanderung im Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark

Frühstück    Abendessen

Im Zentrum des *Fuji-Hakone-Izu-Nationalparks* erhebt sich der *Fuji-san*, nicht nur der höchste Berg des Landes (3.776 m) sondern auch der heiligste. Wir gehen zur Bergstation und fahren von dort mit der Hakone-Seilbahn hinauf zur Owakudani-Station. Unter uns erstreckt sich das dampfende Schwefeltal, und wir blicken gebannt auf die bizarre Vulkanlandschaft. Die Seilbahn bringt uns auch wieder nach unten, wo wir sofort die Perspektive wechseln: Wir unternehmen eine Bootsfahrt auf dem *Ashi-See* (ca. 0,5 Std.). Den mächtigen Vulkankegel, der schon so häufig in Gedichten und Gemälden gehuldigt wurde, stets im Blick. In *Hakone Machi* gehen wir an Land, besichtigen den alten Kontrollposten und wandern in das hübsche Dorf *Hakone Moto*. Bestimmt finden wir Platz in einem der Lokale zur Mittagszeit.

Gut gestärkt wandern wir am Nachmittag auf dem alten *Tokaido-Steinsetzweg* bis zum *Amasake*-Teehaus. Lust auf eine japanische Teezeremonie? Bus und Boot bringen uns am späten Nachmittag wieder zurück bis *Togendai*. Von dort ist es nicht mehr weit bis zu unserem Ryokan.

(Aufstieg: 250 Hm, Abstieg: 200 Hm; Gehzeit: ca. 2-3 Std., ca. 8 km; Fahrzeit: ca. 2,5 Std., ca. 14 km)



## 10. Tag: Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark – Fahrt nach Tokyo

Frühstück

Nach dem Frühstück zieht es uns noch einmal hinaus in die Natur. Wir fahren ein kurzes Stück bis zum *Mount Kintoki*. Wir wandern auf den Berg – die schneebedeckte Spitze des *Fuji-san* im Blick. Am Nachmittag nehmen wir den Regionalzug nach *Tokyo* und beziehen am Abend unser Hotel im Stadtteil *Asakusa*. Wie wäre es mit einem abendlichen Bummel durch die Straßen? Das Flair der Vergangenheit ist im lebendigen Treiben der Gegenwart noch deutlich spürbar, und wir mischen uns gemeinsam unters Volk. Auch der *Asakusa-Kannon*-Tempel ist nicht weit entfernt und am Abend hübsch beleuchtet. 4 Übernachtungen im Hotel „*The b Asakusa*“ in Tokyo.

Die 18 Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail und modernem Komfort ausgestattet und verfügen über Klimaanlage, Flachbildfernseher mit Satellitenempfang und kostenfreies WLAN. Jedes Zimmer bietet ein eigenes Badezimmer mit Dusche. Zusätzliche Annehmlichkeiten sind kostenfreier Internetzugang (LAN), ein Reinigungsservice und ein Gästewaschsalon.

(Aufstieg: 600 Hm, Abstieg: 800 Hm; Gehzeit: ca. 5-6 Std., ca. 13 km; Fahrzeit: ca. 2 Std., ca. 100 km)

*Die Besteigung des Mount Kintoki ist nur bei guter Witterung möglich. Alternativ Wanderung entlang des Ashi-Sees oder Besuch des Kunstmuseums.*

## 11. Tag: Kamakura

Frühstück

Gleich am Morgen fahren wir mit dem Zug nach *Kamakura*. Die Stadt liegt wie ein natürliches Amphitheater in den bewaldeten Bergen und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Hauptattraktion ist der *Daibutsu*, der 13,5 m hohe „Große Buddha“, aber auch der *Hasedera-Tempel* ist einen genauen Blick wert. Er beherbergt tausende *Jizo*-Statuen mit bunten Mützchen und Lätzchen – warum? Wir finden es heraus. Am Abend fahren wir mit dem Zug zurück nach *Tokyo-Asakusa*. Wer noch Lust hat, kann noch einen abendlichen Bummel durch die Stadt unternehmen.

(Gehzeit: ca. 1-2 Std., ca. 4 km; Fahrzeit: ca. 3 Std., ca. 130 km)



## 12. Tag: Tokyo

Frühstück

Heute steht die Metropole *Tokyo* auf unserem Programm. Tradition und Moderne, Wolkenkratzer und Tempelanlagen, Leuchtreklame und Zen-Kultur – die Stadt hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Wir schlendern durch das Stadtviertel *Asakusa*. Das Flair der Vergangenheit ist im lebendigen Treiben der Gegenwart noch deutlich spürbar und wir mischen uns gemeinsam unters Volk. Auch der *Asakusa-Kannon-Tempel* ist nicht weit entfernt. Anschließend unternehmen wir eine Schifffahrt auf dem *Sumida*-Fluss, bevor wir den weitläufigen *Ueno-Park* erreichen, einen beliebten Treffpunkt der Tokyoter zum Erholen, Picknicken oder Spazieren gehen. Wir besuchen auch die Ausstellung *TeamLab*, die uns zum Staunen bringt.

Am Nachmittag haben wir die Wahl – entweder gemeinsam mit der Gruppe oder auf eigene Faust auf Entdeckertour gehen. Lust auf Museum? *Tokyo* bietet eine große Auswahl. Oder lieber einen Garten bewundern? Der *Hama-rikyu* gehört zu den schönsten der Stadt. Natürlich ist auch Shoppen eine Option in der Megacity!

(Fahrzeit: ca. 2,5 Std., ca. 14 km)

## 13. Tag: Tokyo

Frühstück

Einmal hoch hinaus? Kein Problem. Wir besuchen das Rathaus von *Tokyo* und genießen von der 45. Etage den atemberaubenden Blick auf das endlose Häusermeer. Auch der großzügig angelegte kaiserliche Palastgarten ist zu erkennen, bei klarer Sicht sogar die Schneekappe des *Fuji*. Wieder am Boden machen wir uns auf den Weg zum *Meiji-Schrein*, der in einer ruhigen Grünanlage im Zentrum liegt. Von dort gelangen wir in das *Harajuku*-Viertel, in dem viele Straßenmusiker ihr Glück versuchen und Cosplayer, verkleidet als Manga-Figuren, für Unterhaltung sorgen. Hier werden viele verrückte neue Trends geschmiedet und auch gleich in knallbunten Geschäften von noch bunter gekleideten Verkäuferinnen an den Mann gebracht.

Gleich daneben reihen sich im Viertel *Omotesandō* die Luxusboutiquen aneinander – gewagte, moderne Architektur vom Feinsten. Wer noch weitere Facetten *Tokyos* kennenlernen möchte hat noch Zeit am Nachmittag – auf eigene Faust oder mit der Gruppe.

(Fahrzeit: ca. 2,75 Std., ca. 25 km)



## 14. Tag: Heimreise

Flug von *Tokyo* zurück nach Deutschland.

(Fahrzeit: ca. 0,45 Std., ca. 36 km)

## Termine & Preise

17.05.26 – 30.05.26	4.875,- €	27.09.26 – 10.10.26	5.245,- €
11.10.26 – 24.10.26	5.245,- €	01.11.26 – 14.11.26	5.245,- €
08.11.26 – 21.11.26	5.245,- €	22.11.26 – 05.12.26	5.245,- €

## Enthaltene Leistungen

- Linienflug mit Lufthansa ab/bis München nach Osaka, zurück ab Tokio (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- CO<sup>2</sup>-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Rail & Fly-Fahrkarte in Deutschland und Österreich
- Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung ab Osaka bis Tokyo
- Übernachtung 10x in Mittelklassehotels, 2x in Ryokans (kein Einzelzimmer möglich, mit Gemeinschaftsbad)
- 12x Frühstück, 2x Abendessen
- Transfers und Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz

## Nicht enthaltene Leistungen

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 450 EUR)
- Trinkgelder; Persönliches
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Evtl. erhöhte Flugkosten nach dem 01.01.26

## Zusätzliche Leistungen...

- Einzelzimmerzuschlag (10 Nächte): 585 EUR

## Hinweise

- Der Fokus dieser Reise liegt auf einer der schönsten Routen Japans, entlang der Küste der Insel Honshu. Dabei verlassen wir immer wieder den klassischen Weg und lernen auf eindrucksvolle Weise sowohl die beeindruckende Natur als auch das kulturelle Erbe des Landes kennen. Vor allem außerhalb der Städte spüren wir intensiv den ursprünglichen Spirit Japans.
- Das Klima in Japan wird von der großen Nord-Süd-Ausdehnung des Landes, den japanischen Alpen und der Insellage bestimmt. Die Winter sind trocken, die Sommer niederschlagsreich mit hoher Luftfeuchtigkeit. Im Frühjahr und Herbst ist das Klima am angenehmsten, wenn auch teilweise wechselhaft. Es kann Tage mit unerwarteten Kälteeinbrüchen geben, in den Niederungen kann es sommerlich warm werden. Die Temperaturen sind etwa 5-10°C höher als in Mitteleuropa zur gleichen Zeit.
- Wir übernachten in Hotels der Mittelklasse. Alle Zimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer, aber sie sind klein und wirken eng für europäischen Standard (ca. 15 qm). Zimmer mit zwei Einzelbetten sind ein wenig

größer als Zimmer mit Doppelbetten. Die Doppelbetten sind maximal 1,40 m breit. Die Einrichtung in traditionellen Unterkünften, den sogenannten Ryokans, ist schlicht, aber geschmackvoll. Alle Zimmer in den Ryokans sind Doppelzimmer (Einzelbelegung leider nicht möglich) und sind mit Strohmatte (Tatami) ausgelegt, auf denen für die Nachtruhe Futons ausgebreitet werden. Hinter den Schiebewänden liegt häufig ein japanischer Garten. Die Baderäume im japanischen Stil (Ofuro) sind häufig auf dem Flur und werden gemeinschaftlich, nach Geschlechtern getrennt, genutzt. Das Betreten mit Schuhen ist untersagt. Pantoffeln sowie ein Baumwoll-Kimono (Yukata) für den Weg zum Gemeinschaftsbad werden bereitgestellt.

- Bei dieser Reise ist Frühstück sowie zwei Abendessen inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften, mittags machen wir ein Picknick oder suchen uns eine traditionelle Gaststätte. Am Abend essen wir in landestypischen Restaurants. Teilweise wird auch schon zum Frühstück „typisch japanisch“ serviert, d.h. warme Speisen und Suppen sind keine Seltenheit. Die Restaurants bieten eine Bandbreite an Speisen – immerhin gehört die japanische Küche zum UNESCO-Weltkulturerbe. Bitte beachten Sie, dass in der Regel nur mit Stäbchen gegessen wird, eigenes Besteck kann genutzt werden, sofern es aus Plastik oder Holz ist.
- Falls Sie vegetarische oder vegane Kost bevorzugen, so teilen Sie uns dies bitte spätestens 6 Wochen vor Beginn der Reise mit. Somit ist gewährleistet, dass wir unsere Partner vor Ort rechtzeitig informieren können und Ihren Wünschen soweit möglich entsprochen werden kann. Wir bitten um Verständnis, dass insbesondere veganes Essen vor Ort nicht immer umsetzbar ist. Bei Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten empfiehlt es sich, entsprechende Lebensmittel selbst mitzunehmen.
- Das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Japan bedeutet nicht nur die schnellere Art der Fortbewegung, sondern schont auch die Umwelt. Gerade in Regionen mit dichter Besiedelung ist die Belastung der Natur durch unzählige Fahrzeuge spürbar. Wir möchten möglichst umweltschonend unterwegs sein, auch wenn wir dadurch kurze Strecken unser Gepäck selbst transportieren müssen. Dafür erhalten wir täglich Einblicke in das Leben der lokalen Bevölkerung.
- Wir reisen ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dazu gehören Linienbusse, Züge, Metro und auch die moderne Hochgeschwindigkeitsbahn. Dabei ist der Stauraum für Gepäck häufig sehr eingeschränkt.
- Wir empfehlen eine Reisetasche oder einen Koffer/Trolley mit Rollen für diese Reise mit max. 20 kg. Da wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind ist es notwendig, das Gepäck über kürzere Strecken eigenständig zu tragen/zu rollen. Die sonst sehr komfortablen Züge bieten sehr wenig Stauraum, die Gepäckfächer sind kleiner als der europäische Standard (Kofferhöhe max. 60-80 cm, maximal 90 Liter Volumen). Viele Unterkünfte bieten Waschmöglichkeiten und Reinigungsservice. Für die Wanderungen benötigen Sie einen Tagesrucksack. Am letzten Tag in Kyoto wird das Gepäck nach Tokyo vorausgeschickt und wir reisen nur mit leichtem Gepäck für zwei Nächte nach Hakone. Dies sorgt vor allem in den öffentlichen Verkehrsmitteln für ein entspannteres Reisen. D.h. Sie benötigen einen Tagesrucksack der über ausreichendes Volumen für zwei Nächte verfügt oder eine kleine zusätzliche Tasche, die diesen Zweck erfüllt.
- Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.
- Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so kann der Veranstalter bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und/oder Aktivitäten ist diese Reise, wie die meisten in unserem Gesamtangebot, grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Im Einzelfall sind wir jederzeit bemüht, eine Lösung zu finden. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.
- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Versicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular). Die Spenden werden in Projekte zur Einsparung von Treibhausgasen investiert. Um die CO2-

Emissionen des Fluges an anderer Stelle einzusparen sind z.B. für Flüge nach Tansania ca. 103 EUR und nach Nepal ca. 117 EUR notwendig. Sie erhalten für Ihre Spende eine vom Finanzamt anerkannte Bescheinigung.

- Mit Buchung der Reise kann, je nach Zeitpunkt der Buchung, eine Anzahlung notwendig sein. Die Bedingungen hierzu finden Sie in den Veranstalter-AGB.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

## Anforderungen

- Wanderungen: 5x leicht (2-4 Std.), 2x moderat (4-5 Std.).
- Voraussetzung für diese Reise sind ein hohes Maß an Flexibilität, Kondition und Ausdauer für Touren mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf guten, markierten Wegen. Dabei wechseln sich Wanderungen und Besichtigungen regelmäßig ab. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die im Programm angegebenen Zeiten und Höhenunterschiede gelten nur als grobe Richtlinie. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden.
- Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Vor allem außerhalb der großen Städte bitten wir um taktvolles Verhalten sowie Toleranz gegenüber ungewohnten Sitten und Gebräuchen der einheimischen Bevölkerung.

[www.intakt-reisen.de/asien/japan/wanderreise-osaka-tokyo/](http://www.intakt-reisen.de/asien/japan/wanderreise-osaka-tokyo/)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin